

Eine Menge Wissen für die Nachwuchsschützen

Hessische Schützenjugend veranstaltet einen weiteren Trainingstag in Wallenrod / Lisa-Marie Wolf aus Meiches mit dabei

Lisa-Marie Wolf aus Meiches freute sich riesig, als in Frankfurt- Schwanheim zum Ende der Jugendwettkämpfe, die Namen der Gewinner des Trainingstages bekannt gegeben wurden. Bei der Aktion der hessischen Schützenjugend war Lisa-Marie eine glückliche Gewinnerin aus dem Bezirk Vogelsberg. Ein Trainingstag, welcher bei einem lizenzierten hessischen Honorartrainer verbracht werden sollte, konnte nach Belieben eingelöst werden. Die Trainingstage dieser Art sind zur Unterstützung und Aufwertung des Vereins Training angedacht und sollen nicht nur den Jugendlichen neue Impulse und Ideen, sondern auch den Vereinstrainern, vermittelt werden. Zur großen Freude der Teilnehmer fand der Event- Tag, bereits zum zweiten Mal in Folge, im benachbarten Schützenhaus in Wallenrod, unter optimalen Bedingungen statt. Für Lisa-Marie war der Weg nicht sehr weit, um diesen gewonnen Tag einzulösen. Doch alle anderen elf jungen Teilnehmer reisten aus Tannenberg, Breitenbach, Erdbach, Dietkirchen, Ernsthausen, Wiesbaden und Goddelsheim an.

Verantwortlich für einen durchorganisierten Trainingstag war Honorartrainer Lars Walker, welcher von Tanja Klaus tatkräftig unterstützt wurde. Die eingeladenen Jugendlichen waren in Begleitung ihrer Trainier und Betreuer da. Damit konnten alle mit offenen Augen und Ohren, ganz viel Wissenswertes mit nach Hause nehmen. Das Interesse aller Jungschützen war groß. Dies merkte man bereits zu Beginn der Veranstaltung allen an. Auch Lisa-Marie aus Meiches war gespannt, was sie an solch einem Trainingstag erwartet. Neben der ersten Einrichtungsphase am Schießstand und dem ersten Schießen wurden die Schützlinge von Lars Walker und Tanja Klaus ganz genau unter die Lupe genommen. Der „äußere Anschlag“ und die damit verbundene Grundstellung wurde unter den Augen der Trainier analysiert und gegebenenfalls etwas umgestellt. Nicht nur für Lisa-Marie, sondern für alle jungen Nachwuchsschützen, war dies mitunter eine ganz neue Erfahrung. Da das Vereinstraining zuhause genauso effektiv gestalten werden sollte, wurde fleißig zwischen den Trainern und Betreuern, aber auch mit den Jugendlichen kommuniziert.

Am Nachmittag mussten die Vereinstrainier unter der Beobachtung von Lars Walker und Tanja Klaus ran. Diese mussten ihre Schützen beobachten, korrigieren und Hilfestellung leisten. Dabei ist eine wichtige Grundlage eines effektiven Trainings, die Kommunikation zwischen Trainer und Jugendlichen, merkten Walker und Klaus immer wieder an. Beide gaben dabei noch weitere wertvolle Tipps an die Teilnehmer weiter. Zwar dachte manch einer, dass er seinen Schützen gut „eingestellt“ hätte, doch in einigen Punkten, wie dem Gesamtanschlag, der Atmung, der Ausrüstung oder dem Ziellvorgang, wurde der ein oder andere eines Besseren belehrt. Dabei ist eine Umstellung immer erst einmal ungewohnt, doch die Verbesserung zeigt sich in den meisten Fällen schon nach ein paar Trainingseinheiten. Lisa-Marie zielte also fleißig, löste jeden einzelnen Schuss ganz bewusst aus und hörte auf die Ratschläge und Tipps der Trainier. Nach immens vielen Trainingsschüssen ging jedoch einigen die Luft aus. So viel Trainingsintensität hatten manche nicht erwartet. Mit ganz viel Input beendeten alle den gewonnenen Trainingstag und fuhren müde, aber gut betreut und zufrieden nach Hause.

(von Daniela Boppert)